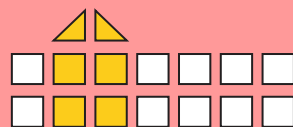


# Pfarrbrief

# Weihnachten 2018



Pfarrei St. Stephan - St. Bernhard  
Kissing



Jeder Tag ein neuer Weg

Der Pfarrgemeinderat  
lädt Sie herzlich ein zum

# Advents-Konzert in die Pfarrkirche St. Stephan in Alt - Kissing am

16. Dezember 2018  
16:00 Uhr

Der Eintrittspreis beträgt 5.-€  
und kommt in vollem Umfang der Kirche St. Stephan zugute.

Mitwirkende :

- Emanuel Mates - Orgel
- Richard Scroggie - Klarinette
- Kirchenchor Kissing
- Die Saitenmusikgruppe – Wolkenlos
- Herbert Fitzka - Weihnachtsgeschichte

Anschließend lassen wir den Abend gemeinsam  
bei einem Glas Glühwein oder Punsch ausklingen.

Über zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Der Pfarrgemeinderat

Kartenvorverkauf :

Pfarrbüro Kissing	08233 – 79490
Schneider Susanne	08233 – 847086
Metzger Ilse	08233 8641

Ganz herzlich laden wir zu unseren  
**Familiengottesdiensten** ein.



Sonntag, 31. März 2019, 10:30 Uhr, St. Bernhard

Sonntag, 19. Mai 2019, 10:30 Uhr, St. Bernhard

Sonntag, 06. Oktober 2019, 10:30 Uhr, St. Bernhard

Sonntag, 08. Dezember 2019, 10:30 Uhr, St. Bernhard

## Rorate Messe



Freitag, 14.12.2018 - 6.00 Uhr

Kirche St. Stephan – Kissing

Eine Rorate Messe besuchen, heißt:  
Gottesdienst feiern bei Kerzenlicht,  
dann wenn die Dunkelheit ins Licht übergeht,  
eine stimmungsvolle Hinführung  
auf Weihnachten erleben.



## Abend der Barmherzigkeit

*Für Ihre persönliche Wegbereitung hin zum Fest der Geburt unseres Erlösers.  
Beten – Singen – Stille und Einkehr erleben – Jesus erwarten*

**Samstag, 22. Dezember 2018 – Kirche St. Bernhard Kissing**

18.30 Uhr Heilige Messe

19.30 Uhr – 20.30 Uhr Anbetung, Musik, Beichte, Stille  
Abschluss mit dem eucharistischen Segen

Musikalische Gestaltung:

Jugendchor Baidikirch unter der Leitung von Regina Steinhart



## Die Sternsinger kommen!

Die Sternsinger! Sie kommen, um die Weihnachtsbotschaft zu erzählen und Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen.

Sie werden am 30. Dezember 2018 bei einem festlichen Gottesdienst ausgesendet. Diese Gottesdienste finden wie folgt statt:



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+19**

**09:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan**

**10:30 Uhr in der Kirche St. Bernhard**

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Die eingeteilten Gruppen werden vom 30. Dezember 2018 bis zum 06. Januar 2019 in Kissing unterwegs sein. Sie bitten um Spenden für die Projekte des Kindermissionswerks.

Jede Gruppe hat einen Ausweis dabei, der sie berechtigt, für unsere Pfarrei zu sammeln. Sollten Sie unsicher sein, dann fragen Sie bitte nach dem Ausweis.

# Inhaltverzeichnis

Grußwort Herr Pfarrer Alfredo Quintero	5 - 6
Impuls Herr Pfarrer Alfredo Quintero	6 - 7
Kreuzweg von Adonai	8 - 9
Kinderkirche	10 - 11
Erstkommunion 2018	12 - 13
Firmvorbereitung und Firmung	14 - 16
Lateinamerika / Ministranten	17
Pfarrgemeinde	18 - 21
Termine	22 - 25
Mesner	26
Lektionar / Neuer Pfarrgemeinderat	27
Gebet / Wallfahrt nach Holzburg	28
Familiengottesdienst - Dank an die Mütter	29
Altortfest und Maiandacht	30
Fronleichnam	31
Berggottesdienst	32
Urlaubsvertretungen	33 - 34
Erntedank - Familiengottesdienst	35 - 36
Ausflug der Lektoren und Kommunionhelfer	37 - 38
Pfarnachmittag Ausflug nach Polling	39 - 41
Frauenbund St. Stephan	42 - 43
Pfadfinder	44 - 46
Lustiges / Witziges	47
Ministrantenausflug / Bowling	48 - 49
Kindertagesstätte St. Elisabeth	50
Kirchenverwaltung	51 - 52
Kinderseite / Rätsel	52 - 53
Bilder / Jubiläen / Impressum	54 - 55



## Liebe Pfarrgemeinde,

*„Jeder Tag ein neuer Weg“ - so lautet der Titel unseres Weihnachtspfarrbriefs.*

Die Zeit hält nicht inne. Obwohl die Menschen sie messen können, verspürt jeder sie individuell. Für manche rast sie, für andere scheint sie stillzustehen.

Für uns in unserer Pfarrgemeinde ist ein Jahr schnell vergangen mit schönen – manchmal auch schwierigen – intensiven und vielfältigen Erfahrungen. Davon will Ihnen dieser Pfarrbrief berichten. Klar ist, dass er nicht

sämtliche Ereignisse eines ganzen Jahres beinhalten kann – dafür ist einfach der Platz zu klein.

Zwei wichtige Ereignisse im Leben unserer Pfarrei waren im Frühjahr die Pfarrgemeinderatswahlen und im November die Kirchenverwaltungswahlen. Durch diese Ereignisse konnten wir merken, wie lebendig und aktiv unsere Pfarrgemeinde ist. Es gab genügend Personen, die ihre Bereitschaft zur Kandidatur zeigten, d. h. Mitglieder unserer Pfarrei, die ihre Fähigkeiten einbringen wollen um zusammen zum Wohle der Pfarrei zu wirken. In beiden Gremien hat sich die optimale Zusammensetzung heraus kristallisiert: massive und gute Erfahrung der bisherigen wiedergewählten Mitglieder und die Flexibilität und den Willen der Neugewählten, sich zu integrieren, um zusammen für unsere Pfarrei zu arbeiten.

„Jeder Tag ein neuer Weg“ ... genauso läuft es auch in einer Pfarrgemeinde, weil es Leben darin gibt. Vielleicht wäre es einfacher, wenn einiges total unverändert bliebe? Dann würde sich alles sehr träge fortbewegen. Ebenso muss nicht jeden Tag „das Rad neu erfunden werden“. Eine Gemeinde hat ihre eigenen Prozesse. Nicht alles, was alt ist, ist schlecht und nicht alles, was neu ist, ist gleichzeitig gut.

Für eine Gemeinschaft ist es wichtig, die Zeichen der Zeit wahrzunehmen und das zu spüren, was der Heilige Geist uns zu dieser Zeit nahe legt. Das bedeutet auch, offen zu sein für die Gaben, die Gott zu allen Zeiten bereithält.

Wie Hermann Hesse im Jahr 1941 in seinem Buch „Stufen“ schrieb: *„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“* - so ist das Leben einer Gemeinde Schritt für Schritt; jeder Tag hat die Chance,



einen neuen Weg zu gehen. So kann eine Gemeinde wachsen und sich bereichern mit neuen Menschen, die zusammenleben wollen mit der faszinierenden Erfahrung, Christ zu sein.

Bei uns war in 2018 Bewegung: Kinder wurden geboren und getauft, Menschen verstarben, Mitarbeiter gingen und kamen, neue Familien zogen nach Kissing, neue Ehrenamtliche kamen hinzu, neue pastorale Ideen entstanden, der Pfarrgemeinderat bereicherte durch vielfältige Angebote, die Mitglieder der Kirchenverwaltung haben eine Vielzahl von Aufgaben umgesetzt. Mit solch einer Bilanz kann ich beruhigt und zufrieden ins neue Jahr gehen, auch wenn es Situationen gibt, die nicht immer leicht sind, aber die ein Pfarrer ertragen muss. Ich bin sehr froh und stolz auf meine Pfarrgemeinde. Wenn die Pfarrei „ein oder zwei“ Ehrenamtliche benötigt, finden sich „drei oder vier“ - das ist großartig!

So wie Maria und Josef nach Bethlehem gegangen sind, lassen Sie uns aufbrechen in ein neues Jahr, in dem wir „jeden Tag einen neuen Weg“ gehen.

*Dazu wünsche ich Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und fürs neue Jahr 2019 alles Gute und Gottes Segen.*

*Ihr Pfarrer  
Alfredo Quintero*

## Impuls

*„Gott hinterlässt seine Zeichen und Spuren wirklich überall...“*

so war mein erster Gedanke, als ich bei einem Strandspaziergang diesen „gezeichneten Stein“ im Meer entdeckte.

*Das Kreuz*, - es begegnet uns an Orten, wo wir es am wenigsten erwarten, es scheint allgegenwärtig zu sein, so als ob es untrennbar mit unserem Leben verbunden ist – es gehört einfach dazu!



In diesen Tagen im Dezember blicken wir alle auf ein besonderes Ereignis – es ist die Geschichte von Bethlehem, - als damals vor

mehr als 2000 Jahren, das Kind im Stall geboren wurde – die Menschwerdung Jesu Christi berührt die Menschen seit jeher – gerne würden wir an diesem Ereignis festhalten; in diesem Gefühl verharren.

Doch als Christen wissen wir, dass das noch nicht alles war....

In der Heilsgeschichte gibt es zwei Geheimnisse, die sich gegenseitig erhellen: Menschwerdung Christi und Auferstehung Christi. Eines ohne das andere würde keinen Sinn ergeben.

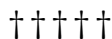
Die Geburt des Gottessohnes, bei der ER einer von uns wird und die wir an Weihnachten feiern, vollendet am Kreuz das Werk, das SEIN Vater IHM anvertraut hat: *die Erlösung der Menschen*.

Seitdem hat das Kreuz eine besondere Bedeutung, weil das Wort, das Fleisch geworden ist, am Kreuz geopfert wurde.

So ist das Kreuz Symbol für Liebe, Wahrheit und Hoffnung geworden. Liebe, die Gott an uns sichtbar gemacht hat; Wahrheit, die vom Kreuz ausgeht und Hoffnung, die von Golgotha aus alle Völker erhellt, wie der Stern von Bethlehem.

Das Kreuz ist Sinnbild von Sieg und Herrlichkeit. Aber besonders ist das Kreuz Zeichen der unendlichen Liebe Gottes zu den Menschen.

In der Bibel steht geschrieben: „*So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.*“ (Johannes 3,16). Im Kreuz hat der Sohn Gottes sein Leben für uns hingegeben und damit auch versinnbildlicht, dass das Kreuz Zeichen des neuen und reichen Lebens ist.



*Der Stein aus dem Meer, den Gott vielleicht für mich, der ich ihn finden durfte, hingelegt hat; – ich habe ihn natürlich aufgehoben und mitgenommen.....*

## „Kreuzweg“ von „Adonai“ in Kissing.



Am frühen Nachmittag des 24. März 2018 kamen 30 Jugendliche und junge Erwachsene, beladen mit Instrumenten, Koffern, Kisten, Notenständern, Kabeln und allerhand Material in der Kissinger Bernhardskirche an.

Diese jungen Menschen gehörten zur Band „Adonai“, die der Einladung unserer Pfarrei gefolgt ist, den „Kreuzweg“ am Vorabend des Palmsonntags in Kissing aufzuführen.

„Adonai“ ist eine Band aus über 40 Musikerinnen und Musikern, die ihre geistige Heimat in der katholischen Jugendbewegung Jugend 2000 haben. Ein sicherlich großes Erfolgsprojekt von „Adonai“ ist der „Kreuzweg“. Er wurde im Jahr 2008 erstmalig veröffentlicht und wird seitdem inner- und außerhalb der Diözese in der österlichen Bußzeit aufgeführt.

Schon der Nachmittag, als diese Menge fröhlicher junger Menschen hereinstömte, um für den Abend die Aufbauarbeiten zu erledigen, war geprägt vom Geist und Verkündigungsauftrag von Jugend 2000.

In sehr kurzer Zeit wurde hauptsächlich im Altarraum der Bernhardskirche aufgebaut, wobei sehr schnell sichtbar war, welches Element den zentralen Punkt darstellte, worauf sich aller Augen am Abend richten werden: *das Kreuz*.

Eine große Freude war für uns neben der Zusage von „Adonai“ auch die Ankündigung, dass Hwst. Herr Bischof Dr. Zdarsa den „Kreuzweg“ in Kissing begleiten und den Besuchern am Ende den eucharistischen Segen spenden wird.

Um 19.30 Uhr war es dann so weit, Hwst. Herr Bischof Dr. Zdarsa zog



gemeinsam mit unserem Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer Quintero in die voll besetzte Kirche ein.

Die Musiker hatten zu der Zeit bereits ihre Plätze eingenommen.

Was danach folgte ist mit Worten nur schwer zu beschreiben. Die Zuhörer bekamen in 14 Stationen das Leiden Jesu auf eine Art und Weise nähergebracht, die mehr als Gänsehaut bescherte; nicht selten sind Tränen an diesem Abend geflossen. Neben der sehr berührenden Musik und den tiefgreifenden Liedtexten wurden noch Zwischentexte gelesen, dabei wurde jede Station auf zwei großen Leinwänden visuell dargestellt.



Neben der Leidenschaft für die Musik war bei den jungen Sängern und Musikern vor allem Eines zu spüren: Ihre große Begeisterung für Jesus Christus; sie legten an diesem Abend auf einzigartige Weise Glaubenszeugnis ab und eröffneten allen Teilnehmern die Möglichkeit einer sehr intensiven Einstimmung auf Ostern.

Im Anschluss an dieses spirituelle Erlebnis in der Bernhardskirche lud die Pfarrei zum Empfang ins benachbarte Dr.-Josef-Zimmermann-Haus ein; neben vielen Pfarreimitgliedern und Gästen der umliegenden Orte, sowie den Bandmitgliedern folgte sehr zu unserer Freude auch Hwst. Herr Bischof Dr. Zdarsa dieser Einladung.



Bei Knabbereien und Getränken wurden angeregte Gespräche geführt. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit sich mit den Bandmitgliedern über das eben Erlebte auszutauschen; ebenso gerne wurde die Gelegenheit genutzt die Begegnung mit dem Diözesanbischof zu suchen.

Die Pfarrei kann mit dem „Kreuzweg“ von „Adonai“ auf ein gelungenes „Angebot der Sonderklasse“ blicken.

## Kinderkirche in St. Bernhard

*"Einfach spitze, dass du da bist! Lass uns klatschen (hüpfen, tanzen)!"*



So fröhlich und beschwingt beginnt meistens unsere "Kinderkirche", wenn wir uns sonntags in St. Bernhard mit den jüngsten Gottesdienstbesuchern im Stephanszimmer versammeln. Es ist dabei immer wieder spannend und beglückend zu erleben, wie sich die Kinder auf das Tagesevangelium einlassen, das wir altersgemäß und anschaulich zu vermitteln versuchen. Da-

bei kommen gerne Puppen oder andere Objekte zum Einsatz oder wir lassen die Kinder sich verkleiden und die biblischen Figuren lebendig werden. Die frohe Botschaft oder gute Nachricht kann auf diese Weise mit allen Sinnen erlebt und verinnerlicht werden. Manchmal dürfen auch die begleitenden Eltern "mitspielen", um alle Rollen der Geschichte besetzen zu können. Oft vergeht die Zeit dabei wie im Flug und wir bekommen ein Zeichen des Mesners, die Predigt sei zu Ende. Jetzt bleibt gerade noch Zeit für ein "Vater unser" das wir mit dem ganzen Körper gestenreich beten. Dann ziehen wir wieder in die Kirche ein zur gemeinsamen Eucharistiefeier.

Unser Vorbereitungsteam ist übrigens gerne offen für interessierte Neuzugänge. Kommt doch einfach mal schnuppern und spricht uns an! Wir freuen uns!

Harald Häußl





Mit Jesus in einem Boot. Jesu Nähe in den Stürmen des Lebens erfahren

Sandra Schimpfle

Die Erzählung vom barmherzigen Samariter haben wir mit einem Bodenbild erklärt. Die Kinder haben sich eifrig beteiligt.

Sandra Schimpfle

Unser Fastenweg am Beginn der Fastenzeit. Zusammen haben wir überlegt, auf was wir in dieser besonderen Zeit verzichten und was wir dadurch auch gewinnen können





Gottes Nähe spüren - Mit Jesus im Boot  
St. Bernhard



## Gottes Nähe spüren - Mit Jesus im Boot St. Stephan



Unter diesem Thema „Gottes Nähe spüren - Mit Jesus im Boot“ gingen 57 Kinder im April 2018 in Kissing zur Erstkommunion.

Wir können unser Leben mit einer sehr langen Bootsfahrt vergleichen. Wir steigen bei der Geburt in dieses Boot ein und werden es bei unserem Tod wieder verlassen. Das nachfolgende Gebet spricht auf die Unstetigkeiten in unserem Leben an!

### Um mich herum ist Frieden

Um mich herum ist Frieden  
Um mich herum ist Streit  
Um mich herum ist Liebe  
Um mich herum ist Neid

Um mich herum ist Trauer  
Um mich herum ist Ruh  
Um mich herum ist Power

Um mich herum bist du.



## Firmwochenende in Leitershofen

Ein ganz besonderes Erlebnis war in diesem Jahr das Firmwochenende in Leitershofen.

Dadurch, dass zwei Jahrgänge zur Firmung kamen, war die Teilnehmerzahl entsprechend groß: ca. 80 Firmbewerber hatten sich angemeldet!!!



Es war schwer einzuschätzen, wie das mit so vielen Mädchen und Jungs werden wird.

Von mehreren Personen wusste ich, dass sie für dieses Wochenende beten. Das gab mir Zuversicht.

Die inhaltliche Vorbereitung oblag Herrn Bobritz und mir. Er strukturierte

die Gedanken und Ideen, die uns bei den Vorbereitungstreffen gekommen waren, mit großer Erfahrung und viel Sorgfalt.

Im Leitungsteam waren wir zu dritt: Herr Pfarrer Quintero, Herr Bobritz und ich (Renate Schwarz). Eine große Hilfe vom Beginn bis spät in die Nacht waren drei Kissinger Pfadfinder, die den inhaltlichen Teil „Spiel & Spaß“ mit ihrem Erfahrungsschatz gestalteten.

Zusätzliche Unterstützung bekamen wir am Nachmittag durch Herrn Offner, der den Workshop „Basteln eines Holzkreuzes“ vorbereitet hatte, und am Abend durch Herrn Mates und Frau Schneider.

Alle Firmlinge empfingen das Sakrament der Versöhnung (Beichte).

Pfarrer Sievers und der Hausgeistliche, Pater Thomas Schuster OP unterstützten Herrn Pfarrer Quintero dabei.

Die Früchte des hl. Geistes wie Liebe, Freude, Frieden, Sanftmut, Geduld,



Freundlichkeit, Güte, Treue und Selbstbeherrschung und die Eigenschaften der Liebe, wie Paulus sie beschreibt, waren das inhaltliche Thema am Samstag. Das Resultat war lange an der Stellwand in der Kirche St. Bernhard zu sehen. Ebenso das Kreuz, das aus bunten Papierquadraten entstand. Die Jugendlichen gestalteten darauf die Bibelstelle, die sie besonders ansprechend fanden.

Höhepunkt und Abschluss war am Sonntag der Gottesdienst, zu dem auch etliche Familien der Firmbewerber gekommen waren.

Beim Rückblick auf dieses Wochenende bin ich noch immer begeistert: Von der besonderen Atmosphäre, dem guten Miteinander im Team, dem Exerzitienhaus, das so viele Zimmer zur Verfügung stellte, dem guten Wetter das vor allem unseren tollen Jugendlichen ermöglichte, den Garten zu nutzen!!!

Wir durften eine lebendige Kirche erleben die von einem harmonischen Miteinander geprägt war und auch das Lachen und die Freude nicht zu kurz kamen.

Ich habe gestaunt, wie mit Gottes Hilfe ein so besonders gutes Wochenende entstanden ist.

Renate Schwarz





*97 Firmlinge hatten sich auf ihren Firmgottesdienst am Sonntag den 24. Juni 2018 vorbereitet.  
Hwst. Herr Domkapitular Peter C. Manz und Pfarrer Alfredo Quintero zelebrierten den Firmgottesdienst.*



Wir alle sind als Gefirmte auf dem Weg – immer von Gottes Liebe und seinem Geist begleitet. Das Wort Firmung geht auf das Wort „firmare“ zurück und meint bestärken. Und auch im Wort „firm“ aus dem 18. Jahrhundert entdecken wir die Firmung. Firm heißt: „fest, sicher stark“. Und was mit der "Stärkung durch den Heiligen Geist" im Firmsakrament gemeint ist gewinnt durch diesen Tag Hand und Fuß. Der Firmpate wird zum greifbaren Zeichen dieser Stärkung - oder mit den Worten eines Firmlings:

*"Es ist gut zu wissen,  
dass noch jemand hinter einem steht."*





## Projekt Lateinamerika

Mit der Jahresschlusskollekte von 2017 haben wir Schulkinder in Ocaña unterstützt, so dass für jedes Kind eine Schultüte mit Schulsachen gekauft werden konnte.

Als Dankeschön hat die Pfarrei einen Brief erhalten mit den folgenden Fotos:



## Minieinführung in St. Bernhard



Seelsorgeteam

**Pfarrer:** Alfredo Quintero  
 St. - Bernhard - Platz 2,  
 Tel.: 79 49 0

**Pfarrer i. R.:** Gerhard Sievers

Pfarrbüro

*Öffnungszeiten:*  
 Mo–Do 8:30 - 12:00 Uhr  
 Mi. 13:30 - 16:30 Uhr  
 Do. 14:30 - 17:30 Uhr

Angelika Demmelmaier,  
 Iris Schamal-Hobmeier  
 Tel.: 08233 79 49 0  
[kissing@bistum-augsburg.de](mailto:kissing@bistum-augsburg.de)

Internetseite  
[www.pfarrgemeindekissing.de](http://www.pfarrgemeindekissing.de)

Kinderkirche

Für Vor- und Grundschulkinder jeden  
 Sonntag (nicht in den Ferien) im Got-  
 tesdienst in St. Bernhard 10:30 Uhr

Gottesdienste (Eucharistiefeiern)  
St. Bernhard

*Vorabendmessen abwechselnd*

18.30 Uhr	Samstag
10:30 Uhr	Sonntag
18:30 Uhr	Dienstag
09:00 Uhr	Mittwoch

St. Stephan*Vorabendmessen abwechselnd*

18.30 Uhr	Samstag
09:00 Uhr	Sonntag
18:30 Uhr	Donnerstag

**im Haus Gabriel**  
 jeden Monat  
 einmal eine hl. Messe

Taufen

In der Regel jeden ersten Samstag im  
 Monat in St. Stephan und  
 jeden ersten Sonntag im Monat nach  
 der hl. Messe in St. Bernhard  
 Bitte sprechen Sie mit unserem  
 Pfarrbüro.



## Heiraten

In der Regel an den Samstagen. Termin bitte unbedingt rechtzeitig vorher mit dem Pfarrbüro absprechen.

## Krankenkommunion

Jeden 1. Freitag im Monat.

(Herz-Jesu-Freitag)

Anmeldung über das Pfarrbüro

## Krankensalbung

Terminvereinbarung über das Pfarrbüro, bzw. nach Absprache mit dem Pfarrer

## Trauerfall / Trauergespräch

Der erste Ansprechpartner im Trauerfall ist ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl. Von dort erfolgt die terminliche Abstimmung zur gewünschten Bestattungsform mit dem Pfarramt. Für eine Terminvereinbarung zum Trauergespräch mit dem Pfarrer bzw. dem diensthabenden Geistlichen werden Sie vom Pfarramt kontaktiert (die Daten hierzu werden beim entsprechenden Beerdigungsinstitut erfragt).

*Kontaktdaten der regionalen Institute  
(Umkreis 5 km)*

Bestattungsdienst „Friede“

Tel: 0821 60 40 47

Bestattungsdienst „Schleicher“

Tel: 08233 92446

## Gelübdeprozession

auf 100 Jahre von St. Stephan zum Burgstall anlässlich eines Gelübdes als Dank, dass Kissing vom Krieg verschont blieb. Um den 13. des Monats zwischen Mai und Oktober in der Regel um 18:30 Uhr.

## Beratendes Gespräch

In einer Krisensituation, bei Veränderungen der Lebenssituationen oder ein Beichtgespräch nach Absprache mit dem Pfarrer. Termine können auch über das Pfarrbüro vereinbart werden.

## Mesner

**St. Bernhard:** Artur Krystosek  
Tel. 0163 2924 808

**St. Stephan:** Elizabeta Mates  
Vertretung: Susanne Schneider

## Pfarnachmittage

Einmal im Monat  
meist mit einem bestimmten Thema.  
Bitte Gottesdienstanzeiger und Schaukästen an den Kirchen beachten.

Pfarrgemeinderat**Vorsitzender:** Peter Franz

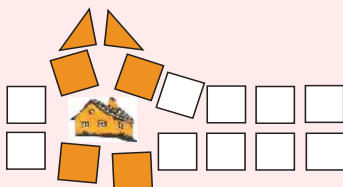
Tel.: 08233 60735

[peter.franz@franzag.de](mailto:peter.franz@franzag.de)Kirchenchor

Chorprobe jeden Donnerstag

19:30 Uhr - 21:00 Uhr

in St. Bernhard

KindergartenAlte Schule

Bachernstraße 1

**Leiterin:** Christina Schnegans

Tel. 08233 207 66

[kiga.alteschule.kissing@bistum-augsburg.de](mailto:kiga.alteschule.kissing@bistum-augsburg.de)Kindertagesstätte St. Elisabeth

(Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)

St.-Bernhard-Platz 4

**Leiterin:**

Robin Fuller

**Stellvertreterin:**

Christina Mayr

Tel.: 08233 7395 800

[kiga.st.elisabeth.kissing@bistum-augsburg.de](mailto:kiga.st.elisabeth.kissing@bistum-augsburg.de)Jugendgruppen*Ministranten - St. Bernhard*

Franziska Winkler

Michael Bauer

*Ministranten - St. Stephan*

## **DPSG - Deutsche**

### **Pfadfinderschaft Sankt Georg**



Elias Hutterer Tel: 0176 2115 3400  
Philipp Klose Tel.: 0152 0482 4196  
[vorstand@pfadfinder-kissing.de](mailto:vorstand@pfadfinder-kissing.de)

## **Frauenbund**

Ca. 12 Termine/Jahr,  
u.a. organisierte  
Fahrten, Frauenfrühstück



Franziska Elbl Tel. 53 69,  
Ritta Lorenz Tel. 20 467  
[www.frauenbund-kissing.de](http://www.frauenbund-kissing.de)

## **Eltern-Kind-Gruppe**

Yvonne Paukner  
Tel: 08233 259 5469

## **Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB Kissing**



**Vorsitzende:** Elisabeth Fink  
Doris Knaier  
[h-fink@gmx.de](mailto:h-fink@gmx.de)

## **Kirchenverwaltung**

**Kirchenpfleger :** Anita Greinwald  
St. Stephan - St. Bernhard:

[anita.greinwald@bistum-augsburg.de](mailto:anita.greinwald@bistum-augsburg.de)

## **Vermögensverwaltung St. Stephan:**

Helmuth Kirchberger

[Hkirchberger@t-online.de](mailto:Hkirchberger@t-online.de)

## **Friedhofsverwaltung**

Helmuth Kirchberger,  
Tel. 08233 8563

[Hkirchberger@t-online.de](mailto:Hkirchberger@t-online.de)

## **Pfarrzentrum Dr. - Josef-Zimmermann-Haus**

### ***Hausmeister:***

Vitali Pfaffengut  
Tel. 0177 78 04 193  
[Vitali.pfaffengut@gmx.de](mailto:Vitali.pfaffengut@gmx.de)

### ***Verwalter:***

Andreas Offner  
[Orgelbau-offner@web.de](mailto:Orgelbau-offner@web.de)  
Herbert Failer  
[Herbert.failer@web.de](mailto:Herbert.failer@web.de)

## **Weihnachtszeit**

Krippenöffnungszeiten:  
Ab Weihnachten bis Erscheinung  
des Herrn (Heilig-Drei-König)  
täglich in allen Kirchen  
von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Die Krippe in der Burgstallkapelle ist  
aufgebaut bis  
02. Februar (Mariä Lichtmess)

Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Dezember 2018</b>				
14.12.2018	06:00	Rorate Messe	St. Stephan	
16.12.2018	16:00	Adventskonzert	St. Stephan	
20.12.2018	18:30	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit	St. Stephan	
22.12.2018	18:30	Barmherzigkeitsabend mit Beichtgelegenheit	St. Bernhard	
24.12.2018	16:00	Kinderweihnachtsgottesdienst	St. Bernhard	
	17:30	Kinderweihnachtsgottesdienst	St. Stephan	
	21:00	Christmette	St. Bernhard	
	23:00	Christmette	St. Stephan	
25.12.2018	09:00	Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn	St. Bernhard	
26.12.2018	09:00	Patrozinium Hl. Stephanus	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Fest des Hl. Stephanus	St. Bernhard	
	18:30	Feierl. Vesper zum Patrozinium	St. Stephan	
27.12.2018	18:30	Hl. Messe mit Segnung des Johannisweins	St. Stephan	
30.12.2018	09:00	Hl. Messe zum Fest der heiligen Familie mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Fest der heiligen Familie mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger	St. Bernhard	
31.12.2018	17:00	Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen	St. Bernhard	

Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Januar 2019</b>				
01.01.2019	10:30	Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria	St. Bernhard	
	18:30	Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria	St. Stephan	
06.01.2019	09:00	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn	St. Bernhard	
	18:30	Feierliche Vesper zum Fest Erscheinung des Herrn	St. Bernhard	
13.01.2019	09:30	Hl. Messe im Rahmen d. Visitation - Hauptzelebrant Generalvikar H. Heinrich - im Anschluß Neujahrsempfang der Pfarrei	St. Bernhard Dr. -Josef- Zimmermann-Haus	
23.01.2019	14:00	Die Ambulante stellt sich vor Durch Horst Hartmann	Dr.-Josef- Zimmerman-Haus	Pfarrgemeinderat
<b>Februar 2019</b>				
03.02.2019	09:00	Hl. Messe mit Blasiussegen	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe mit Blasiussegen	St. Bernhard	
13.02.2019	14:00	Faschingskaffeekränze	Dr.-Josef- Zimmerman-Haus	Frauenbund
20.02.2019	14:00	Wir feiern Fasching	Dr.-Josef- Zimmerman-Haus	Pfarrgemeinderat
<b>März 2019</b>				
01.03.2019	19:00	Weltgebetstag der Frauen 2019 - Slowenien	Dr.-Josef- Zimmermann-Haus	Frauenbund
06.03.2019	18:30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes	St. Stephan	
	18:30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes	St. Bernhard	



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
13.03.2019	14:00	Bewahren-Bewegen-Begegnen-Begeistern „Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund“ mit Theresia Zettler	Dr.-Josef-Zimmermann-Haus	Pfarrgemeinderat
26.03.2019	18:30	„Das Leben ist kein Honigschlecken“ - Film - Referent Hr. Peschke	Dr.-Josef-Zimmermann-Haus	Frauenbund
31.03.2019	10:30	Familiengottesdienst anschließend Fastenessen	St. Bernhard Dr.-Josef-Zimmermann-Haus	Pfarrgemeinderat

### April 2019

10.04.2019	09:30	Frauenfrühstück Mit Vortrag von H. Dr. Christoph Goldt: Communio Sanctorum - Heiligenverehrung	Dr.-Josef-Zimmermann-Haus	Frauenbund
14.04.2019	09:00	Statio u. Palmsegnung a.d. Neuen Aussegnungshalle und Hl. Messe	St. Stephan	
	10:30	Statio u. Palmsegnung b.d. KiTa St. Elisabeth und Hl. Messe	St. Bernhard	
17.04.2019	14:00	Andacht in der Fastenzeit mit Spendung der Krankensalbung durch Herrn Pfr. A. Quintero	Dr.-Josef-Zimmermann-Haus	Pfarrgemeinderat
	18:30	Ölbergandacht a.d. Ölbergkapelle	St. Stephan	
18.04.2019	19:30	Feier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung	St. Bernhard	
19.04.2019	09:00	Kreuzwegandacht	St. Stephan	
	09:00	Kreuzwegandacht	St. Bernhard	
	10:00	Kinderkreuzweg am Kalvarienberg	Burgstall	
	15:00	Karfreitagsliturgie	St. Stephan	
	15:00	Karfreitagsliturgie	St. Bernhard	

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
20.04.2019	21:30	Auferstehungsfeier mit Speisensegnung	St. Stephan	
21.04.2019	05:00	Auferstehungsfeier mit Speisensegnung	St. Bernhard	
	09:00	Hl. Messe z. Hochfest der Auferstehung des Herrn	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe z. Hochfest der Auferstehung des Herrn	St. Bernhard	
28.04.2019	09:30	Erstkommunion	St. Stephan	
	17:00	Dankandacht anl. der Erstkommunion	St. Stephan	
<b>Mai 2019</b>				
05.05.2019	09:30	Erstkommunion	St. Bernhard	
	17:00	Dankandacht anl. der Erstkommunion	St. Bernhard	
07.05.2019	12:00	Halbtagesfahrt nach Sandizell mit Besichtigung der Asamkirche und Stadtführung in Aichach		Frauenbund
12.05.2019	09:30	Erstkommunion	St. Bernhard	
	17:00	Dankandacht anl. der Erstkommunion	St. Bernhard	
17.05.2019	18:30	Maiandacht mit den Erstkommunionkindern	St. Bernhard	
19.05.2019	10:30	Familiengottesdienst	St. Bernhard	
22.05.2019	14:00	Tanz in den Mai mit der Volkstanzgruppe „D Burgstaller“	Dr. -Josef-Zimmermann-Haus	Pfarrgemeinderat
30.05.2019	09:00	Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt	St. Stephan	
	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt	St. Bernhard	



**Artur Krystosek**  
**Mesner in St. Bernhard**  
**und Hausmeister der KiTa St. Elisabeth**

Grüß Gott liebe Angehörige der katholischen Pfarrei Kissing und interessierte Kissingener Bürger, sehr gerne stelle ich mich kurz bei Ihnen vor, wobei mich einige sicher schon kennen, denn mein Dienst in der katholischen Pfarrei in Kissing hat bereits vor einem halben Jahr begonnen.

Mein Name ist Artur Krystosek und ich bin 30 Jahre alt. Ich wurde in Polen geboren, lebe aber seit meinem 16. Lebensjahr in Deutschland.

Hier habe ich eine Ausbildung zum Maler gemacht und bis Juni 2018 in diesem Handwerksberuf gearbeitet. Viele Aufträge, die ich als Maler ausgeführt habe, waren im Auftrag der Diözese Augsburg - in Kirchen in der Umgebung. In dieser Zeit hatte ich natürlich berufsbedingt viel Kontakt zu den jeweiligen Mesnern dieser Kirchen und konnte so einen kleinen Einblick in das Tätigkeitfeld eines Mesners gewinnen und - ja, ich kann auch sagen, damit wurde mein Interesse an dieser Beschäftigung geweckt.

Entsprechend gefreut habe ich mich natürlich, dass meine Bewerbung in Kissing angenommen wurde und ich nun in den Diensten der katholischen Pfarrei mit Einsatz in der Kirche St. Bernhard bin. Noch dazu erfasst mein Aufgabengebiet die Hausmeistertätigkeit in der Kindertagesstätte St. Elisabeth.

In diesem halben Jahr durfte ich neben vielen schönen Begegnungen vieles dazu lernen. Ganz besonders begeistert mich die Vielseitigkeit der Aufgaben, die ein Mesner hat und als tolle Erfahrung sehe ich vor allem Eines: es sind immer wieder Menschen da, die mit ihren Fähigkeiten und Ideen begeistert mithelfen – und das ist gerade bei den Ausmaßen der Kirche St. Bernhard sehr sehr hilfreich und wichtig - und es gibt mir darüber hinaus auch das Gefühl, in einer „wirklichen Gemeinschaft“ zu arbeiten und zu leben.

Ebenso bereichernd ist für mich die Hausmeistertätigkeit in der KiTa St. Elisabeth – ich nehme dieses Gebäude als ein Haus wahr, in dem das „pralle Leben“ stattfindet. Und so kann ich bereits nach sechs Monaten Dienst in der katholischen Pfarrei Kissing sagen:

*„Ich bin angekommen und ich bin gerne da.“*

Artur Krystosek

## Liturgische Neuerungen:



Auf Initiative der deutschen Bischofskonferenz wird ab dem 1. Advent 2018 der Text der revidierten Einheitsübersetzung der Bibel in den liturgischen Büchern für die Gottesdienste verwendet. Dafür werden die Messlektionare neu herausgegeben. Der erste überarbeitete Band ist das Lektionar für das kommende Lesejahr C der Sonn- und Feiertagslesungen.

Das Lektionar für die Sonn- und Festtage im Lesejahr A erscheint im Herbst 2019, und für das Lesejahr B dann im Herbst 2020.

## Neuer Pfarrgemeinderat

Am 25. Februar 2018 fanden die Pfarrgemeinderatswahlen in unserer Diözese statt. Aus 18 Kandidaten wurden 16 neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Im April fand im Rahmen eines Einkehrtages in Leirershofen die konstituierende Sitzung statt. (Peter Franz, Elisabeth Fink, Schneider Susanne, Petra Berger, Jutta Kruse, Norbert Knai-er, Anita Steiger, Christl Brucker, Pfar-



rer Quintero, Emanuel Mates, Norbert Bobritz, Franziska Winkler, Sylvia Neumann, Florian Neumann, Daniel Neumann, Marc Kuglstatter – es fehlen auf dem Bild Ilse Metzger und Gabriele Gürtner).

Peter Franz

*Du, Herr, gibst mir immer wieder Augenblicke der Stille,  
eine Atempause, in der ich zu mir komme.  
Du stellst mir Bilder vor die Seele, die mich sammeln  
und mir Gelassenheit geben:  
Oft lässt du mir mühelos irgendetwas gelingen,  
und es überrascht mich selbst, wie zuversichtlich ich sein kann.  
Ich merke,  
wenn man sich dir anvertraut, bleibt das Herz ruhig.*

Aus Japan

### Wallfahrt nach Holzburg



Die Wallfahrt von Kissing nach Holzburg ist fast schon Tradition. Anfang Mai machte sich wieder eine stattliche Zahl von Frauen, Männern und Jugendlichen von der St. Bernhardskirche und von St. Stephan zu Fuß

auf den Weg zu dem über zehn Kilometer entfernten Holzburg. Betend und singend zogen die Wallfahrer, zusammen mit Herrn Pfarrer Alfredo Quintero, durch die aufblühende Natur und die Wälder, um in der kleinen Dorfkirche die Hl. Messe zu feiern. Nach der kirchlichen Feier traf man sich zur gemütlichen Brotzeit im Bauernhof neben der Kirche, wo freiwillige Helfer Sitzgelegenheiten aufgestellt und heiße Würstchen vorbereitet hatten. Einige Wallfahrer gingen den Weg auch wieder zurück, andere wählten die bequemere Variante mit dem Auto.

Herbert Fitzka



## Dank an die Mütter



Beim Familiengottesdienst Anfang Mai überraschte Pfarrer Alfredo Quintero die anwesenden Mütter mit einem besonderen Geschenk. Zum Ende des Gottesdienstes brachten zwei Buben einen Leiterwagen voll mit Rosen zum Altar die dann mit einem persönlichen Dankeschön vom Pfarrer an die Mütter und Großmütter verteilt wurden.



Das traditionelle Altortfest beim „Saler“ in Altkissing wurde heuer am 27. Mai 2018 gefeiert. Zahlreiche Besucher kamen nach dem Sonntagsgottesdienst in St. Stephan zum Frühschoppen und horchten den Klängen der Kissinger Blaskapelle, die das Fest bis zum Abend begleiteten. Beim Mittagstisch sowie am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen waren viele fleißige Helfer vor Ort. Zum Ausklang des Festes feierte man die Maiandacht, die der Männergesangsverein Kissing musikalisch umrahmte und Pfarrer Alfredo Quintero blickte auf ein gelungenes Fest zurück und bedanke sich bei allen Mitwirkenden.

Gabi Gürtner



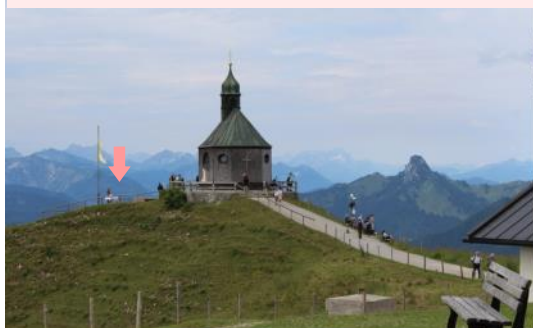


Das Hochfest Fronleichnam wurde in unserer Pfarrgemeinde am 31.05.2018 gefeiert. Bei herrlichstem Sonnenschein zogen die Kommunionkinder zusammen mit den Fahnenabordnungen der Kisser Vereine und einer Vielzahl von Gläubigen zu den vier blumengeschmückten Altären. Zum ersten Mal wurde die Gestaltung eines Altares von der Pfadfindergruppe übernommen. Eine zusätzliche Unterstützung bei der Prozession erfolgte durch die Firmlinge, die aufgrund der hohen Temperaturen die Verteilung von Trinkwasser übernahmen.

Gabi Gürtner

## Berggottesdienst auf dem Wallberg

Am Wallbergkircherl ist ein wunderschöner Platz mit einer herrlichen Aussicht auf die bayerischen und österreichischen Alpen. Hier feierten wir den Gottesdienst unter freiem Himmel. Schöner kann man Gottes Schöpfung kaum erleben.





## Urlaubsvertretungen im Jahr 2018 in der Pfarrei St. Stephan und St. Bernhard in Kissing

In der Diözese Augsburg stellen im Jahr 2018 111 Gastpriester die seelsorgliche Betreuung der Gläubigen in der Ferienzeit sicher. Diese kommen aus verschiedenen Ländern, vor allem aus Indien, Afrika und Osteuropa. Einige von ihnen waren bereits in der Sommeraushilfe in der Diözese, andere übernehmen diesen Dienst heuer zum ersten Mal, so auch in Kissing.



Am Pfingstsonntag, den 20. Mai war es wieder soweit. Zum dritten Mal nach 2016 und 2017 war Pater Antony in unserer Pfarrei zur Vertretung unseres Hchw. Herrn Pfarrer Quintero in der Woche nach Pfingsten aus Rom angereist und war in Kissing wieder herzlich willkommen. Danach übernahm er dieses Jahr wieder Urlaubsvertretungen im Juli in Seeg im Allgäu, im August in Ebnath, wie bereits im vergangenen Jahr und im September in Plößberg im Landkreis



Tirschenreuth, beide in der Oberpfalz und zugehörig zur Diözese Regensburg. Plößberg ist ca. 15 km von meinem (Rudolf) Geburtsort entfernt, was uns dazu veranlasste, ihn dort zu besuchen.

Am 1. August kam dann der indische Priester **Pater Nicholas** aus dem Bundesstaat Kerala zur Aushilfe nach Kissing. Er ist seit einem Jahr in Belgien und stu-



diert Altgriechisch und Hebräisch an der Universität in der Stadt Leuven, nahe Brüssel. Wir setzten uns mit ihm in Verbindung und er war sehr über unsere Einladung erfreut. In den etwas mehr als vier Wochen seines Aufenthalts in Kissing haben wir mit ihm einige Ausflüge (u.a. Neuschwanstein und Herrenchiemsee) unternommen und mehrere Male zu uns eingeladen. Als gern gescheher Gast durfte er auch von weiteren Pfarreimitgliedern Einladungen entgegennehmen. Gegen Ende seiner Aushilfstätigkeit wurde er von der Diözese gebeten, nochmals eine Aushilfsstelle in der Diözese Bamberg mit

den Gemeinden Wartenfels, Presseck und Reheimbach, in der Nähe von Kulmbach, für 20 Tage wegen Erkrankung des dortigen Pfarrers zu übernehmen. Während dieser Zeit hat er sich noch einige Male bei uns telefonisch gemeldet und sich für die liebevolle Aufnahme und Fürsorge bedankt. Dies war für ihn eine bemerkenswerte Erfahrung und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten,

Rudolf und Johanna Rothfischer

## Ein bunter, lebendiger Familiengottesdienst zum Erntedankfest



Der traditionelle Erntedank-Familiengottesdienst fand am 07. Oktober in der St. Bernhard-Kirche statt. Dieser Familiengottesdienst war ein ganz besonderer Gottesdienst. In der schön geschmückten Kirche, passend zum Erntedank, haben die Kindergartenkinder mit ihren schönen, bunt gestalteten Bildern, die Wände der Kirche geschmückt.

Schon zur Begrüßung sangen die Kindergartenkinder begeistert und lebendig das Lied „Wir feiern heut ein Fest“. Die Kyrierufe und die Lesung wurden von den Ministranten vorgelesen. Während des Gottesdienstes brachten die Kinder weitere Gaben wie, Rechen, Tuch, Erde und Plakate an den Erntedankaltar sowie die einzelnen Buchstaben die das Wort ERNTEDANK ergaben, wurden zum Erntedankschmuck ergänzt. Mit den Liedern „Halte zu mir guter Gott“, „Wo Menschen sich vergessen“ und „Gottes Gnade ist so wunderbar“, sangen alle begeistert mit. Die Fürbitten trugen einige Eltern und eine Erzieherin vor. Zum Vater unser bildete die ganze Kirchengemeinschaft einen großen Kreis und reichte sich die Hände. So ging auch der Friedensgruß durch die ganze Kirche,



zu jedem Einzelnen. Am Ende dieses Gottesdienstes wurden für die Kinder kleine Überraschungen wie Gemüse- und Gummibärchen, Gummibärchen oder kleine Büchlein verteilt.

Ein herzlichen Dank an Pfarrer Alfredo Quintero, der den Gottesdienst begleitet und das Erntedankfest mit den Kindern aktiv und lebendig gestaltet hat. Ein großes Danke an alle Helfer die diesen Gottesdienst zu einem ganz besonderen gemacht haben. Auch an die Kinder, die so brav und begeistert mitgewirkt haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alle Spenden für den Erntedankaltar sowie an das Team, das die beiden Altäre in St. Bernhard und St. Stephan so schön geschmückt hat.

Franziska Winkler

**Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.**

MARC AUREL





## Lektoren und Kommunionhelfer greifen zu den Sternen!

Am 21. April 2018 machten sich Lektoren und Kommunionhelfer mit unserem Pfarrer Alfredo Quintero sowie interessierten Familienangehörigen auf, den Weltraum zu erforschen. Nach dem Start in Kissing traf man sich vor den Toren des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen. Durch



die gute Vorbereitung des Organisators Dieter Sabath gelangten wir rasch durch die Zugangskontrolle auf das Gelände des DLR. Dort versammelten wir uns im Foyer des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums (GSOC) und erhielten von Herrn Sabath eine Einführung über die Aufgaben des DLR. Neben der Überwachung von Satelliten wird von hier aus auch ein Modul der internationalen Raumstation „ISS“ betreut. An einem wunderbaren Modell wurde uns erklärt, wie der gesamte Aufbau der ISS funktioniert und welche der beteiligten Nationen für welchen Teil zuständig ist.

Dann ging es in Richtung Kontrollraum. Von einer Besucherbrücke aus konnten wir dem Team im Kontrollraum über die Schulter schauen. Da Wochenende war und auch Astronauten – welch eine Überraschung – eine 40 Stunden-Woche haben, war es sehr ruhig. Für uns zum Glück gab es gerade eine Reparatur in der

ISS, so dass wir das Innere der Station auf einem Monitor betrachten und den Astronauten bei ihrer Arbeit zuschauen konnten. Danach sahen wir Außenaufnahmen der ISS mit der Erde im Hintergrund – wunderschön!!!



Nachdem wir in die Aufgaben des Kontrollzentrums Einblick erhalten hatten ging es weiter zu einem 1:1-Modell des Columbus-Moduls, des von der ESA betreuten und gebauten Labors. Wir konnten uns wie echte Astronauten fühlen, leider ohne Schwerelosigkeit. Allerdings wissen wir nun, dass man eigentlich nicht komplett schwerelos ist, sondern immer ein kleiner Rest Schwerkraft wirkt, die so genannte Mikrogravitation. Während das für die Astronauten nicht spürbar ist muss bei der Auslegung der Experimente darauf Rücksicht genommen werden. Ausgestattet mit vielen weiteren Informationen und auch Anekdoten über das Raumfahrerleben beendeten wir den Rundgang durch das Kontrollzentrum.

Abgerundet wurde der Ausflug durch ein gemeinsames Mittagessen in Etter Schlag. Auf der Terrasse ließen wir bei schönstem Wetter die Besichtigung ausklingen.

Nochmals vielen Dank an den Organisator Dieter Sabath.



## Pfarreiausflug zum Klosterdorf Polling im Pfaffenwinkel

Mehr als ein Dutzend Klöster prägen seit Jahrhunderten das Land zwischen Lech und Loisach. Es weist die höchste Klösterdichte Deutschlands auf und wird seit Jahrhunderten **Pfaffenwinkel** genannt.

Schon bei der Anfahrt – bei herrlichem Sonnenschein – ging es uns, wie vermutlich den Mönchen: Gott ist das schön hier im Pfaffenwinkel. Man kann die Mönche und die Nonnen verstehen, dass sie sich hier in der voralpinen Moränenlandschaft niedergelassen haben. Das 1265 Jahre alte Klosterdorf Polling ist ein kleines oberbayerisches Juwel, ein Ausdruck barocker Lebensfreude.



Nach unserer Ankunft bestaunen wir historische Klostermauern, die Tuffsteingebäude, ornamentalen Stuck und entzifferten über dem Eingang der Klosterkirche das berühmte

„*Liberalitas Bavarica*“. Diese bayern-typische Freigiebigkeit aus edler Gesinnung machte den Kirchenbau möglich.

Bei einer Führung durch die **Pfarrkirche St. Salvator und Heilig Kreuz** bestaunen wir die ehemalige Augustiner Chorherren-Stiftskirche. Von 1416 – 1420 erbaut, gilt dieses Gotteshaus mit dem spätromanischen „**Heiligen Kreuz**“ und der spätgotischen „**Leinberger Madonna**“ als eines der bedeutendsten Bauwerke der Gotik im





bayerischen Alpenvorland. Zweimal umgebaut und trotzdem eine harmonische Einheit dreier Epochen.

Ein besonderes Kleinod ist die **Reliquienkapelle**. Sie dient schon seit

1672 als Aufbewahrungsort der vielen Heilstümer und Reliquien, die das Kloster besitzt und in kostbaren Gefäßen aufbewahrt.

Der Zutritt zur Kirche und der Reliquienkapelle ist außerhalb der Gottesdienstzeiten leider durch ein Gitter versperrt.

Zeit war's dann die vielen Eindrücke sich setzen zu lassen. Im „Gasthof zur Post“, einer urigen Gastwirtschaft, ließen wir uns dann im Biergarten ein gutes Mittagessen schmecken. Frau Weiß, die Frau des ehemaligen Bürgermeisters von Polling begleitete uns bei der Führung. Sie informierte uns





über Historisches und Kurioses, die wechselvolle Geschichte von Polling und aktuelle Wanderwege, wie z. B. den Doktor-Faustus-Weg.

Den Nachmittag verbrachten wir auf ihrem Hof, der nachweislich seit 1640 im Familienbesitz ist, und erlebten in „**Minis Raritäten-Stadl**“ Geschichte hautnah. Auf der 1000 qm großen Ausstellungsfläche (verschiedene Stadel mit Zwischenböden) fanden wir:

- **Historische Fahrzeuge**,  
einen BMW 327, Bj. 1939, alte Motorräder und Fahrräder,  
ein BMW F76 Dreirad, Baujahr 1932 mit 6 PS, von dem es weltweit nur noch drei Stück gibt.
- **Komplette Handwerke mit allen Geräten**
- **Land- und hauswirtschaftliche Geräte aller Art**
- **Sammlungen z.B.**  
Kutschen, Schreibgeräte,  
Radios und viel Kurioses



leidenschaftlich gesammelt vom „Mini“ (Dominikus Weiß), ehemals Bürgermeister von Polling.

Während Frau Weiß uns Kaffee und Kuchen im Garten neben dem 50 Jahre alten Triebwagen der Bayer. Zugspitzbahn servierte, waren wir uns einig, ein Besuch lohnt sich. Schon bei Gruppen ab

sechs Personen ist eine Besichtigung nach vorheriger Anmeldung möglich. Strahlender Sonnenschein bei der Rückfahrt, eine wunderschöne Landschaft, unzählige Weiher und Seen, beeindruckende Kirchen und Klöster - ganz einfach - alle Herrlichkeit auf Erden. Wie schön, dass wir nah an diesem Fleckchen Erde leben. Kurz gesagt: Ein erlebnisreicher Tag für Körper, Geist und Seele.

Mit einigen gemeinsamen Liedern im Bus ließen wir den Tag ausklingen.

## Kath. Frauenbund St. Stephan 60 Jahre



Vor kurzem feierten die Damen aus Kissing und Gäste der Zweigvereine das 60 jährige Bestehen des kath. Frauenbundes St. Stephan. Es begann mit einer feierlichen Andacht in der St. Bernhardkirche.

Anschließend wartete ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die vielen Gäste. Fr. Elbl begrüßte besonders das Gründungsmitglied Beppi Dosch, die Diözesanvorsitzende Fr. Knauer und die Regionvorsitzende Fr. Herter, sowie alle Damen aus Kissing und der Umgebung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Theatergruppe „Die Ladenhüter“ aus Regensburg. Sie spielten das Stück „Mannomann- dieser Frauenbund“ und in vielen Szenen spiegelte sich auch der Kissinger Frauenbund wider.

Dann wurde Fr. Franziska Elbl zum Ehrenmitglied ernannt. Seit vielen Jahren leitet sie den Kissinger Frauenbund, organisiert Fahrten, Ausflüge und Oasentage mit sehr guten Referenten, hat den Handarbeitsflohmarkt ins Leben gerufen, engagiert sich seit über zehn Jahren für die Aktion „Geschenk mit Herz“ von HUMEDICA oder näht Herzkissen für krebserkrankte Frauen.

Natürlich hat sie sehr viel Unterstützung von den Damen der Vorstandschaft oder anderen Mitgliedern im Frauenbund. Zur Unterstützung suchen wir dringend junge Frauen, die sich nicht nur bei der Eltern-Kind Gruppe, sondern auch in der Vorstandschaft engagieren möchten.

Auch für das kommende Jahr sind die Planungen fertig: im Februar 2019 spielt

**Es steht zwar katholisch vor dem Frauenbund, aber wir sind offen für alle und freuen uns auf jedes neue Mitglied. Einfach zu den Veranstaltungen kommen oder auf unsere Internetseite [„frauenbund-kissing.de“](http://frauenbund-kissing.de) schauen.**

Jakob Jäger beim Faschingskaffeekränzchen zum Tanz auf; der Weltgebetstag am 1. März 2019 wird mit den Damen der Emmausgemeinde organisiert; es gibt Vorträge, eine Betriebsbesichtigung von Rapunzel in Legau und im Juni fahren wir drei Tage in den Bayrischen Wald. Es ist sicher für jede etwas dabei und die Damen des Kissinger Frauenbundes sind neugierig auf neue „Gesichter“.





## Die Pfadfinder im Mittelalter

### Das Sommerlager im Berchtesgadener Land

Drei Jahre liegt das große Jubiläumslager in Wales nun zurück. Deshalb ent-



schied die Kissinger Leiterrunde: Es ist wieder Zeit für ein großes Zeltlager mit dem ganzen Stamm. Der Zeltplatz lag dieses Jahr am Abtsee bei Laufen. Dieses Mal stand das Lager unter dem Motto Mittelalter. Die Vorbereitungen dafür begannen schon im März 2017. Um dem Motto gerecht zu werden, wurden viele Spiele, Kostüme und Dekoration organisiert. Neben den Requisiten brachte vor allem die aufwendig vorbereitete Story Spannung in das mittelalterliche Leben auf dem Zeltplatz. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und kämpften als Adelsgeschlechter um die Gunst des scheidenden König. Er entschied am Ende, welches Haus seine Nachfolge antreten darf. Für den Kampf um die Krone wurde ein Ritterturnier veranstaltet, es gab eine zweitägige Wanderung und einen Gauklerabend. Doch auch das Pfadfinderische durfte im Programm nicht fehlen. „Wir wollten auf dem Lager auch auf die klassischen Pfadfinderfertigkeiten eingehen: Lagerbauten, Erste Hilfe, Karte und Kompass lesen oder ohne Feuerzeug



Feuer machen“, so der Jupfi-Leiter Marius Hutterer. Von den kleinen Wölflingen bis zu den großen Rovern kamen alle auf ihre Kosten. Nicht nur bei den Kindern kam das Motto gut an: „Alles hat wunderbar zusammengepasst. Die Bergkulisse, das große Zeltlager in der Natur, Lagerfeuer und unser Motto, da konnte ich auch wieder Kind sein und mit den anderen ins Mittelalter abtauchen“ so Stammesvorstand Philipp Klose. Eine große Jurte ermöglichte auch an den wenigen regnerischen Tagen gemütliches Beisammensein und spendete in der Mittagssonne Schatten. Auch zum Ende des Lagers gab es noch ein paar Highlights. Das Pfadfinder-Versprechen und das Festbankett sorgten noch für feierliche Stimmung. Nach elf







Tagen voller Spaß und Abenteuer kehrten die rund 80 Pfadfinder nach Hause zurück.

Die beiden Rover-Gruppen veranstalteten zusätzlich zum Sommerlager auch jeweils eine Auslandsfahrt nach Kroatien und nach Dänemark.

Nun hat die neue Saison angefangen und es werden schon wieder Pläne geschmiedet. Die Pfadis wollen in den Norden, nach Schweden oder Norwegen. Elias Hutterer, Pfadi-Leiter erklärt: „Wir sind damals als Pfadis auch nach Schweden gefahren, es war eine der schönsten Fahrten für mich, das möchte ich jetzt an die jüngere Generation weitergeben.“ Auch die anderen Altersgruppen stecken schon mitten in der Planung für das nächste Jahr.

Die ersten wichtigen Termine stehen ebenfalls fest: Am 17.11.2019 findet die Altpapiersammlung der Pfadfinder statt und am ersten Dezemberwochenende sind sie mit einem Stand auf dem Christkindlsmarkt in Kissing vertreten. Wer Lust auf Abenteuer bekommen hat, kann sich auf [www.pfadfinder-kissing.de](http://www.pfadfinder-kissing.de) über die aktuellen Gruppenstundenzeiten informieren.

## Geschäftstüchtig

Auf dem Speicher eines alten Hauses entdeckt ein Antiquitätenhändler vier alte Holzfiguren. Sie sind nicht sehr wertvoll, aber da sein Interesse geweckt ist, kauft er sie dem Besitzer für wenig Geld ab. Da der Händler weiß, dass sich religiöse Werke immer schnell verkaufen, stellt er am nächsten Tag die Figuren in das Schaufenster, versehen mit dem Schild „Die vier Evangelisten“. Schon nach wenigen Stunden ist die erste Figur verkauft, deshalb ändert er das Schild um in „Die Heiligen Drei Könige“. Wieder wechselt eine Statue den Besitzer. Nun kann man auf dem Schild lesen: „Die beiden Apostel Petrus und Paulus“. Der nächste Interessent kauft eine der Figuren. Beim Herausnehmen der Figur aus dem Schaufenster stößt der Gehilfe jedoch die letzte Figur um. Dabei löst sich der Kopf vom Rumpf. Der Gehilfe erwartet schon das Donnerwetter seines Chefs, das jedoch zu seinem Erstaunen ausbleibt. Stattdessen überlegt der Händler eine Weile und lächelt dann befriedigt. Die erstaunten Kunden können am nächsten Tag im Schaufenster eine kopflose Statue bewundern, deren Kopf fein säuberlich auf dem dazugehörigen Holzsockel liegt. Daneben steht ein Schild mit der Aufschrift: „Johannes der Täufer nach der Enthauptung“.

*Quelle: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. ISBN 978-3-7462-4655-0, [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de). In: Pfarrbriefservice.de*

## Stimme des Laien in der Kirche

Das erste Baby der jungen Familie wird zur Taufe getragen. Es schreit so anhaltend und laut, dass man kaum ein Wort von dem, was der Pfarrer sagt, versteht. Der Mutter gelingt es nicht, das Kind einigermaßen zu beruhigen. So wendet sie sich an ihren Mann: „Heinz, so tu du doch was, es ist ja zur Hälfte auch dein Kind!“ Doch der ist mit seiner Filmkamera beschäftigt und meint: „Meine Hälfte darf in der Kirche schreien.“

## Farbproblem

Die kleine Franziska erlebt das erste Mal eine Trauung. Sie ist beeindruckt von der festlich geschmückten Kirche und dem wunderschönen Brautkleid. Neugierig fragt sie ihre Mutter: „Du, Mutti, warum hat die Braut ein weißes Kleid an?“ Die Mutter antwortet: „Weil die Braut heute sehr glücklich ist, und Weiß die Farbe der Freude ist.“ – „Und warum ist dann der Anzug des Bräutigams schwarz?“

## Feiner Unterschied

Die Seiltänzerfamilie Garissino lässt ihr jüngstes Kind taufen. Bei den Fürbitten spricht der Pfarrer: „Und möge Gott immer schützend seine Hand über ihn halten.“ Der Vater unterbricht: „Herr Pfarrer, es wäre besser, Gott hielte seine Hand darunter.“

## Kissinger Minis auf den Spuren der FC Bayern-Stars

41 Ministranten von St. Bernhard und St. Stephan hatten am 21. Juli 2018 die Möglichkeit auf den Spuren ihrer Lieblingsspieler vom FC Bayern zu sein. Pfarrer Quintero und Herr Bobritz haben für uns Minis einen Ausflug in die Allianz Arena in München organisiert.

Schon um 7:30 Uhr trafen wir uns in Kissing am Bahnhof und fuhren gemeinsam nach München. Dort ging es mit der U-Bahn weiter Richtung



Fußballstation. Unsere große Gruppe kam pünktlich zur 90 minütigen Führung in der Allianz Arena an. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Bei der Führung sahen wir den Pressekonferenzraum, die Mixed Zone, die Außenfassade, den Mittel-

gang und Unterrang sowie das Spielfeld. Im Rang durften wir ganz laut „Toooooor“ schreien. Das Echo war trotz der wenigen Jubelnden imposant und hat uns beeindruckt. Besonders auf die Umkleidekabinen der FC Bayern Spieler waren wir Minis gespannt da wurden die Handys gezückt und der Platz vom Lieblingsspieler fotografiert. Im Spielertunnel, als die Musik ertönte, wie vor einem Champions League Spiel, bekamen wir eine Gänsehaut und hatten das Gefühl, „gleich sind wir die Stars auf dem Rasen“.

Unser Können konnten wir nach der Führung im Torwandschießen probieren. Jeder durfte sechs mal aufs Tor schießen und am liebsten hätten alle Minis fünf oder sechs mal getroffen, denn als Belohnung wurde eine große Überraschung in Aussicht gestellt. Dieser Erfolg war leider keinem von uns vergönnt. Dafür gab es für ein paar Ministranten einen Eisgutschein oder sogar ein Plakat vom Stadion.



Euphorisch und begeistert wurden unsere Guides der Führung mit tausenden von Fragen gelöchert, die sie uns geduldig beantwortet haben.

Wie üblich kehrten wir mittags beim goldenen „M“ ein. Alle bestellten sich ihr Wunsch Menü und so hatten die McDonald's Mitarbeiter alle Hände voll zu tun, um unsere Gruppe satt zu bekommen. Frisch gestärkt ging es weiter in den Olympiapark. Dort durften wir den 291 Meter hohen Olympiaturm besichtigen. Mit dem Aufzug fuhren wir mit einer Geschwindigkeit von sieben Metern pro Sekunde auf 185 Meter Höhe hoch, dabei kribbelte es bei einigen ganz schön im Bauch. Auf drei Plattformen hatten wir eine gigantische Aussicht über ganz München. Anschließend ging es mit dem Aufzug wieder hinab und wir machten uns auf den Heimweg.

Um 17:40 Uhr kamen wir mit vielen tollen Eindrücken und gut gelaunt in Kissing an. Der Ausflug hat uns sehr gut gefallen. Wir bedanken uns bei Pfarrer Quintero und Herrn Bobritz für das Organisieren des gelungenen Ausfluges nach München sowie bei den beiden Begleitern, Frau Greinwald und unserem neuen Mesner Arthur Krystosek, den wir auf dem Ausflug besser kennen lernen durften. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug.

Oberministrantin von St. Bernhard  
Franziska Winkler

## Unsere Ministranten lassen die Kugeln rollen

Traditionell fuhren die Minis von St. Bernhard und St. Stephan am 20.10.2018 zum Bowlen nach Augsburg. Eineinhalb Stunden ließen die Ministranten die Kugeln rollen und versuchten mit viel Geschick die Pins umzuschieben und einen Strike zu erlangen. Es war ein lustiger Ausflug und wir bedanken uns bei unserem Mesner Arthur Krystosek fürs Dabeisein.



Oberministrantin von St. Bernhard  
Franziska Winkler

## St. Elisabeth Feier bei uns im Kindergarten

Am Montag den 19. Nov. 2018 feierten wir gemeinsam mit allen Gruppen in der Turnhalle den Namenstag unserer Hauses „St. Elisabeth“.

Einige Kinder haben ein kleines Theaterstück zu der Geschichte der heiligen Elisabeth eingeübt und es uns vorgespielt. Auch bekamen wir Besuch von unseren Herrn Pfarrer Quintero, gemeinsam mit ihm sangen wir Lieder und beteten das Vater unser. Herr Pfarrer teilte noch Lebkuchen mit uns und schenkte uns Bilder zum Andenken an unsere Namenspatronin der heiligen Elisabeth.



## St. Martin

In der Herbstzeit, wenn die Tage kürzer werden und die Sonne früher untergeht, suchen wir nach Licht. Wir, die Kinder vom Kindergarten St. Elisabeth haben uns in dieser Zeit mit dem Thema

„Licht und Dunkelheit“ auseinandergesetzt.

Helfen und Teilen heißt unsere Thematik in der vorweihnachtlichen Zeit.

Jedes Jahr feiern wir das Andenken an „St. Martin“

Wir haben aus einem Bilderbuch aus dem Leben des Heiligen St. Martin die Legende der Mantelteilung gehört. Auch haben wir Martinslieder gesungen, Martinsgänse gebacken, Laternen gestaltet, den Heiligen St. Martin gemalt, so wie vieles mehr.



Mit dem Martinsfest verbinden wir bunte, leuchtende Laternen, die von uns Kindern der Katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth durch die Straßen getragen wurden.

Zu Beginn trafen wir uns in der Kirche zu einer kleinen Andacht. Mit dem Lied *„Ich geh mit meiner Laterne“* zogen wir los durch die Straßen und haben unsere St. Martinslieder gesungen. Im Anschluss

trafen wir uns im Garten des Kindergartens, haben das Martinsbrot geteilt und uns den leckeren Punsch schmecken lassen.

## Kirchenverwaltung

Liebe Pfarreimitglieder, bei der Kirchenverwaltungswahl am 18. November 2018 wurden folgende Kandidaten (in alphabetischer Reihenfolge) direkt gewählt:

**Michael Eder, Herbert Failer, Anita Greinwald, Johann Oberhuber,  
Andreas Offner und Sandra Weirauch.**

Die Amtszeit der bisherigen Kirchenverwaltung endet am 31. Dezember 2018. Sie ist noch bis zur konstituierenden Sitzung im Januar 2019 kommissarisch im Amt. Danach übernimmt die neugewählte Kirchenverwaltung ihren ehrenamtlichen Dienst.

**Ein herzliches Dankeschön an die ausscheidenden Mitglieder  
Helmuth Kirchberger, Eva Biermayer, Heide-Marie Schreiner und Anton Dosch  
für ihre Arbeit.**

Mit der nachfolgenden Aufstellung möchten wir Sie darüber informieren, was von der bisherigen Kirchenverwaltung während dieser Wahlperiode durchgeführt wurde. Sie werden sehen, es ist einiges in diesen sechs Jahren geschehen. In einer Pfarrei fallen immer viele Dinge an, die es zu erledigen gilt, wofür die ehrenamtlichen Mitglieder dieses Gremiums zuständig sind.

Sehr motiviert haben die Mitglieder der Kirchenverwaltung 2013 – 2018 eine Vielzahl von Aufgaben erfolgreich umgesetzt:

### In St. Stephan

- ◆ Neue Liedanzeigeanlage
- ◆ Neue Lautsprecheranlage
- ◆ Neue Beleuchtung Altarraum, Kirchenschiff und Empore
- ◆ Putzarbeiten Wand
- ◆ Renovierung Apostel und Altäre
- ◆ Schrank Empore hinter der Orgel
- ◆ Außenrenovierung Burgstallkapelle
- ◆ Pflasterarbeiten Alter Friedhof

rund um St. Stephan

### In St. Bernhard

- ◆ Neue Liedanzeigeanlage
- ◆ Neue Lautsprecheranlage
- ◆ Renovierung Toiletten Sakristei
- ◆ Renovierung Ministranten-Sakristei

### Im Pfarrzentrum

- ◆ Lautsprecheranlage
- ◆ Lüftungsanlage
- ◆ Renovierung Theke

- ♦ Renovierung Stephanszimmer
- ♦ Malerarbeiten Saal und Gang
- ♦ Renovierung Hausmeisterwohnung
- ♦ Behindertentoilette
- ♦ Renovierung Toiletten im Keller
- ♦ Malerarbeiten im Keller
- ♦ Renovierung Raum für Krabbelgruppe und Büroraum im Keller
- ♦ Büroraum im Keller
- ♦ Installation Bewegungsmelder Parkplatz

### Im Pfarrhaus

- ♦ Anschaffung Multifunktionsgerät

- ♦ Renovierung Pfarrerwohnung
- ♦ Sanierung Garage Pfarrhaus
- ♦ Malerarbeiten Pfarrbüros und Gang Pfarrbüro
- ♦ Neue Telefonanlage Pfarrbüros

### Außerdem

- ♦ Baumfällarbeiten im Kindergarten St. Elisabeth und vor St. Bernhard
- ♦ Zaunanlage Kindergarten
- ♦ Wartungs- und Reparaturarbeiten

Anita Greinwald und Andreas Offner



### Bastelidee "Perlenengel"

Man benötigt:

1x Nietstift 50mm länge

1x Perlenkappe "silber" 4-6mm

1x Flügel "silber" 20mm

1x Acrylperlen "Blütenform", bunt, 1,5 cm

1x Schlaufenkarabiner, schwarz, 7 cm

Die Artikel bekommt man in jedem Bastelladen der Perlen führt, oder online unter [www.Buttinette.de](http://www.Buttinette.de)





Für viele der wichtigste Tag  
des Weihnachtsfestes

L

Vorbereitung auf die  
„Ankunft des Herrn“

N

Geburtsort von  
Jesus Christus

E

Es sind ... Könige,  
die das Jesuskind besuchen

E



Der Weihnachtsbaum  
ist nicht nur grün, sondern...

Ü

Happy, Birthday,  
lieber...!

H

Kommet ihr, ...,  
ihr Männer und Frauen

T

Weltbekannt  
sind die aus Nürnberg

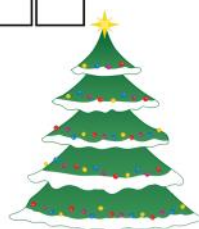
U

Anderer Begriff  
für die Stechpalme

L

Er verkündet als Erster  
die frohe Botschaft

L



Am Weihnachten schmeckt er  
aus dem Ofen besonders gut

A



## Kinderrätsel

Die Lösungen bitte in den nächsten Tagen entweder nach den Gottesdiensten in der Sakristei von St. Stephan oder St. Bernhard abgeben oder in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen.

Der Einsendeschluss ist der 31.01.2019 – unter den Einsendungen werden drei Gutscheine verlost.

### Dienstjubiläum Elisabeth Schnell

Am 1. September 1993 begann Frau Elisabeth Schnell ihren Dienst als Kinderpflegerin im Kindergarten St. Elisabeth. Mittlerweile arbeitet sie seit 25 Jahren in dieser Einrichtung. Zum Dienstjubiläum gratulierten Pfarrer Alfredo Quintero und Anita Greinwald von der Trägerseite aufs Herzlichste und sprachen Frau Schnell einen besonderen Dank aus für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder.

Anita Greinwald



### Pfarrfest

Am Sonntag den 8. Juli feierte die Pfarrei St. Stephan- St. Bernhard ihr jährliches Pfarrfest. Nach dem Festgottesdienst trafen sich die Kirchenbesucher im



Garten des Kindergartens St. Elisabeth und vor dem Pfarrzentrum. Die Helfer hatten Schmankerl und traditionelle Speisen vorbereitet. Der Frauenbund versorgte die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Für die Durstigen war mit Wasser, Limo, Wein und Bier bestens gesorgt. Zur Unterhaltung spielte die Musikkapelle Kissing auf.



## Dienstjubiläum Rita Eggle

Frau Rita Eggle konnte Mitte Juni 2018 ihr 15-jähriges Dienstjubiläum als Erzieherin im Kindergarten St. Elisabeth begehen.

Pfarrer Alfredo Quintero und Anita Greinwald vom Träger überreichten einen Blumenstrauß und gratulierten Frau Eggle herzlich.



Vortrag Schwester Zukic im Pfarrzentrum

Kissinger Altöttingpilger vor der Basilika



## Impressum:

**Herausgeber:** Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinde Kissing

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Alfredo Quintero, St.-Bernhard-Platz 2, 86438 Kissing

**Redaktion:** Peter Franz, Gabriele Gürtner, Daniel Neumann, Norbert Knaier

**Fotos:** Titelseite: Herbert Fitzka, Seite 5,6: Alfredo Quintero, Seite 8,9 : Angelika Demmelmair, Seite 10,11: Renate Schwarz, Sandra Schimpfle, Seite 12-13: Manfred Demmelmair, Seite 14,15: Renate Schwarz, Seite 16: Manfred Demmelmair, Foto Bänfer, Seite 17: Pfarrer Quintero, Manfred Demmelmair, Seite 26: Artur Krystosek, Seite 27: Manfred Demmelmair, Angelika Demmelmair Seite 28: Herbert Fitzka, Seite 29,30,31: Daniel Neumann, Seite 32: Wolfgang Schneider, Seite 33,34: Rudolf Rothfischer, Seite 35,36: Manfred Demmelmair, Seite 37,38: Bruno Lentz, Seite 39-41: Anita Steiger, Seite 42-43: Gabi Wörsching, Seite 44-46: Elias Hutterer, Seite 48-49: Franziska Winkler, Seite 50: Robin Fuller, Seite 52: Daniel Neumann, Seite 54: Anita Greinwald, Daniel Neumann Seite 55: Manfred Demmelmair, Seite 56: Daniel Neumann,

**Layout:** Norbert Knaier

**Verteiler:** Alle Haushalte in Kissing

**Druck:** flyeralarm GmbH

**Auflage:** 5000

**Erscheinungsdatum:** Dezember 2018

Die Redaktion behält sich die Entscheidung über die Veröffentlichung sowie sinngemäße Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Alle redaktionellen Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Pfarrers wieder.



